

# Appendix

**Photographic Album “Austro-Hungarian Concession, Tientsin” (c.1911),  
with original typescript description in German and translated in English**







Erklärung und Beschreibung der einzelnen Aufnahmen.

I. Quaistrasse nördlich der Drehbrücke.

( Bild 1 - 12 inkl.)

Wenn wir von der Hauptstrasse der Niederlassung kommend links auf die Quaistrasse abbiegen, so erblicken wir zuerst die Quaistrasse entlang schauend, auf die Hauptstrasse nach Überqueren der Drehbrücke.

Bild 1. Die Strassenfront der Quaistrasse mit den Häusern der Firma G. Taussig und der belgischen Tramwaygesellschaft im Hintergrunde rechts; auf

Bild 2 das Konsulatsnebengebäude und das Haus der Firma G. Taussig.

Bild 3 & 4 das Konsulatsgebäude

Bild 5 das Konsulatsnebengebäude.

Bild 6 das Haus der Firma G. Taussig

Bild 7 links dasselbe rechts das Administrationsgebäude der Tramwaygesellschaft;

Bild 8 gleichfalls das letztere

Bild 9 Eingang zum Grundstück der Baufirma Jehann Brunner

Die folgenden 3 Bilder zeigen die Quaistrasse südlich der Drehbrücke von dem gegenüber liegenden chin. Ufer aus aufgenommen und zwar zeigt

Bild 10 die beiden Konsulatsgebäude und das Haus der Firma Taussig;

Bild 11 in der Reihenfolge gegen rechts zu: das Konsulatsnebengebäude, das Haus der Firma Taussig und das Administrationsgebäude der Tramwaygesellschaft;

Bild 12 schliesslich wieder das Haus Taussig und das der Tramwaygesellschaft.

II. Hauptstrasse der Niederlassung und sonstige Häuser der

Hotungbaugesellschaft. (Bild 13 - 42 inkl.)

29172 aB

K C 113667



**Erklärung und Beschreibung der einzelnen Aufnahmen**  
*Explanation and description of the individual photographs*

**I. Quaistraße nördlich der Drehbrücke (Bilder 1–12 inkl.)**

*Quay Street to the north of the swing bridge (Illustrations 1–12)*

Wenn wir von der Hauptstraße der Niederlassung kommend links auf die Quaistraße abbiegen, so erblicken wir zuerst die Quaistraße entlang schauend, auf

*Coming from the main street of the concession and turning left onto Quay Street, we can see, looking down Quay Street,*



**Bild 1** die Straßenfront der Quaistraße mit den Häusern der Firma G. Taussig und der belgischen Tramwaygesellschaft im Hintergrunde rechts; auf

*Illustration 1 the frontage of Quay Street, with the buildings of the G. Taussig Company and the Belgian Tramway Company in the background to the right,*



**Bild 2** das Konsulatsnebengebäude und das Haus der Firma G. Taussig.

*Illustration 2 the Consulate annexe building and the G. Taussig Company building.*



**Bild 3 & 4** das  
Konsulatsgebäude

*Illustrations 3 & 4*  
the Consulate  
building





**Bild 5** das  
Konsulatsneben-  
gebäude

*Illustration 5*  
the Con-  
sulate annexe  
building



**Bild 6** das  
Haus der Firma  
G. Taussig

*Illustration 6*  
the G. Taussig  
Company build-  
ing





**Bild 7** links dasselbe, rechts das Administrationsgebäude der Tramwaygesellschaft

*Illustration 7* to the left side, the same as before; to the right side, the Tramway Company's office building



**Bild 8** gleichfalls das letztere

*Illustration 8* likewise, the latter



**Bild 9** Eingang zum Grundstück der Baufirma Johann Brunner

*Illustration 9* the entrance to the property of the Johann Brunner Construction Company

Die folgenden 3 Bilder zeigen die Quaistraße südlich der Drehbrücke von dem gegenüber liegenden chinesischen Ufer aus aufgenommen und zwar zeigt

*The following three illustrations show Quay Street to the south of the swing bridge, photographed from the Chinese riverbank opposite, and depict*



**Bild 10** die beiden Konsulatsgebäude und das Haus der Firma Taussig;

*Illustration 10* both Consulate buildings and the Taussig Company building;



**Bild 11** in der Reihenfolge gegen rechts zu: das Konsulatsnebengebäude, das Haus der Firma Taussig und das Administrationsgebäude der Tramwaygesellschaft;

**Illustration**

*11 from left to right in the following order: the Consulate annexe building, the Taussig Company building and the Tramway Company's office building;*



**Bild 12** schließlich wieder das Haus Taussig und das der Tramwaygesellschaft.

**Illustration**

*12 and finally, once again, the Taussig and Tramway Company buildings.*





**II. Hauptstraße der Niederlassung und sonstige Häuser der Hotungbaugesellschaft  
(Bild 13–42 inkl.)**

**Main street of the concession and other houses of the Hotung Construction Company [*Hotung Baugesellschaft*, or H.B.G.] (Illustrations 13–42)**

Bild 13–36 inkl. zeigen die Häuser der Hauptstraße unserer Niederlassung, wenn man aus der Chinesenstadt über die Drehbrücke kommend durch die Hauptstraße unserer Niederlassung gegen die italienische Konzession zu fortschreitet.

Illustrations 13 to 36 show the houses along the main street of our concession, if we walk from the Chinese City over the swing bridge and down the main street of our concession towards the Italian concession.



**Bild 13** zeigt die Hauptstraße von der Mitte der Drehbrücke aus gesehen; rechts oben in der Ecke des Bildes erblickt man das Türmchen des Konsulatsgebäudes.

*Illustration 13* shows the main street viewed from the middle of the swing bridge; in the top right corner, we can see the turret of the Consulate building.



**Bild 14** zeigt die Hauptstraße nach Überschreiten der Drehbrücke; links ist die Markthalle der Hotungbaugesellschaft, rechts die Mauer des Konsulargartens ersichtlich.

*Illustration 14* shows the main street after crossing the swing bridge; to the left is the Market Hall of the Hotung Construction Company, to the right we can see the wall of the Consulate's garden.



**Bild 15** zeigt die entgegengesetzte Seite aus gleicher Position mit Ausblick gegen die Drehbrücke und dem chinesischen Polizeitaotai Yamen im Hintergrund.

*Illustration 15* shows the opposite side from the same location, facing the swing bridge and looking out to the Chinese Police Taotai Yamen in the background.





**Bild 16** zeigt das erste der Hotungbaugesellschaftshäuser in der Hauptstraße zur Rechten nach Passieren des Konsulargartens; zur ebener Erde befindet sich ein chinesischer Uhrladen, im ersten Stock das Direktionsbüro der Hotungbaugesellschaft. An ebengenanntes Haus rechts anschließend befindet sich ein chinesisches Hotel erster Klasse, ebenfalls der H.B.G. gehörig.

*Illustration 16 depicts the first of the houses of the Hotung Construction Company to the right-hand side when passing the Consulate Garden; on the ground floor there is a Chinese watchmaker, on the first floor there is the executive office of the Hotung Construction Company. The adjacent house to the right, there is a first-class Chinese hotel, also belonging to the Hotung Construction Company.*





**Bild 17 & 18** zeigen das erste Gebäude zur Linken in der Hauptstraße nach Passieren des der Niederlassung gehörigen sogen. Marinegrundstückes, dem Haupteingange zur chinesischen Markthalle, welche auf Bild 108 vom gegenüberliegenden chinesischen Ufer in Totalansicht zu erblicken ist. An die Markthalle anschließend befindet sich eine große chinesische Apotheke – I Shan Tang –, welche auf Bild 19 ersichtlich ist.

*Illustrations 17 & 18* show the first building to the left along the main street when passing the so-called Marine Property (which also belongs to the concession), and the main entry to the Chinese Market Hall, which in Illustration 108 is viewed in its entirety from the Chinese riverbank opposite. Next to the Market Hall, we find a large Chinese pharmacy, I Shan Tang, depicted on the following photograph.



**Bild 19** Im ersten Stock des selben Hauses der Apotheke befinden sich die Lagerräume eines chinesischen Pfandhauses.

**Illustration 19** On the first floor of the building housing the Chinese pharmacy, there are storage facilities of a Chinese pawnshop.





**Bild 20** Weiter fortschreitend gelangen wir mit zu der bereits auf Bild 14 ersichtlichen Biegung des Hauptstraße.

*Illustration 20* Continuing our walk, we reach the bend in the main street already visible in Illustration 14.





**Bild 21** Hier erblicken das linke Eckhaus der zur Linken der Hauptstraße einmündenden Yamenstraße; in dem betreffenden Hause ist im ersten Stockwerk ein kleines Teehaus, zu ebener Erde ein Wasserverkäuferladen untergebracht.

**Illustration 21** Here we see the left-hand corner building of Yamen Street, which joins the main street on its left side; in this building, there is a small teahouse on the first floor, and a water seller shop on the ground floor.



**Bild 22** zeigt die Totalansicht der Yamenstraße von der Hauptstraße aus gesehen. Zur Rechten der Straße sind drei ebenerdige Häuser ersichtlich, die Typen, welche fast alle nicht an der Hauptstraße gelegenen Häuser der H.B.G. besitzen. In der Mitte des Hintergrundes erblickt man das Munizipalitätsgebäude der Niederlassung, welches aus einem ehemaligen chinesischen Tempel für Munizipalitätszwecke adoptiert wurde.

*Illustration 22* shows a complete view of Yamen Street from the vantage point of the main street. To the right of the street we can see three one-storey houses, whose building types are almost always those of structures not on the main street owned by the Hotung Construction Company. In the middle of the background one can see the concession's Municipal Building, formerly a Chinese temple, which was adopted for this purpose.





**Bild 23** zeigt uns die Hauptstraße nach Passieren der auf Bild 20 ersichtlichen Biegung. Am rechten Rande des Bildes ist ein im Sommer dieses Jahres erbautes chinesisches Wohnhaus der H.B.G. ersichtlich, ein schmuckloser nüchterner Bau bloß im ersten Stockwerk mit Fenstern versehen. Im Hintergrunde des Bildes sind in größerer Entfernung die schwachen Konturen eines auf dem Gebiet der italienischen Niederlassung nicht weit der italienischen Hauptstraße und im gleichen Niveau mit derselben vor kurzem erbauten Wohnhauses ersichtlich. Hieraus kann der bedeutende Niveauunterschied zwischen einem großen Teil unserer Hauptstraße und der Via Vittorio Emanuele der italienischen Niederlassung ziemlich genau ersehen werden. Die zweimalige Unterbrechung der Häuserfront zur Rechten markiert die Position des Singsongtheaters und des großen chinesischen Theaters der H.B.G. (vide Bild 26 & 29).

**Illustration 23** depicts the main street after passing the bend shown in Illustration 20. On the right edge of the photograph, we can see a Chinese residential property that was built by the Hotung Construction Company only last summer; as an unornamented, sober structure, it only has windows on the first floor. In the background of the photograph, one can see the faint outlines of an habitation. It was built recently on the territory of the Italian concession, not far from its main street and at the same level. Here we can notice quite clearly the considerable difference in elevation between a long section of our main street and the Via Vittorio Emanuele in the Italian concession. The two interruptions in the alignment of houses to the right mark the positions of the Singsong Theatre and the large Chinese Theatre of the H.B.G. (see also Illustrations 26 & 29).



**Bild 24** Ehe wir das Singsongtheater zur Rechten passieren, erblicken wir zur Linken ein größeres chinesisches Kuchengeschäft.

*Illustration 24* Before we pass the Singsong Theatre on the right, we will see a rather large Chinese cake shop to the left.





**Bild 25** Ein wenig weiter auf ebenfalls zur Linken ein kleines Restaurant. Mit diesem Teile der Hauptstraße beginnt sich der bauliche Zustand der Häuser allmählich zu verschlechtern.

*Illustration 25* A little bit further up, also to the left, we can see a small restaurant. On these sections of the main street the building condition of houses starts to deteriorate.



**Bild 26** Dem eben erwähnten Restaurant gegenüber liegt auf der rechten Straßenseite das chinesische Singsongtheater der H.B.G.

**Illustration 26** *On the opposite side of the aforementioned restaurant, thus on the right-hand side, is the H.B.G.'s Chinese Sing-song Theatre.*



**Bild 27** Weiter fortschreitend erblicken wir links ein Gebäude mit Billardzimmern und Kegelbahn zu ebener Erde, welches nach mehrmonatigem Stillstand vor kurzem wieder eröffnet wurde. Der Besuch ist ein schwacher.

**Illustration 27** *Walking further down, on the left-hand side we catch sight of a building with billiard rooms and a bowling alley at ground floor level. After being shut for several months, it reopened recently. The number of visitors is low.*





**Bild 28** Weiters anschließend daran ein großes chinesisches Restaurant, das in voller Front ersichtlich ist. Das letztgenannte Restaurant ist bereits seit mehr als einem Jahre geschlossen; es dürfte nur schwer zu vermieten sein.

**Illustration 28**  
Adjacent to this building is a large Chinese restaurant, seen here in full frontal view. It has been closed for more than a year and seems difficult to lease.



**Bild 29** Dem ebenerwähnten Restaurant gegenüber liegt das große chinesische Theater der H.B.G., das während eines großen Teiles der letztdieser-Saison [sic] geschlossen war.

**Illustration 29**  
Opposite this restaurant is the large Chinese theatre of the H.B.G., which was closed for a major part of the last [and] this season.



**Bild 30** zeigt uns einen Ausblick gegen die italienische Niederlassung, ähnlich wie Bild 23 nach Passieren des großen Theaters. Das neuerbaute Haus an der italienischen Hauptstraße in der Mitte des Hintergrundes ist wesentlich näher gerückt. Knapp am linken Rand des eben genannten Bildes befindet sich eine – auf Bild 31 in der Vorderfront – ersichtliche Haustype, welche in dem letzten Teil der Hauptstraße vorherrscht. Die Häuser dieser Type verfügen alle nur über einen ganz schmalen Fußsteig, sind unrationell gebaut und zum großen Teil in stark schadhaftem Zustand.

*Illustration 30 depicts a view towards the Italian concession, similar to Illustration 23, after walking past the large theatre. The newly built house on the Italian main street in the centre of the background seems to be much closer now. On the left edge of the aforementioned photograph there is a type of housing that dominates this last section of the main street — in Illustration 31 this is in the foreground. All houses of this type only possess a narrow walkway, have been built in an irrational manner and, to a large extent, are in a severely damaged condition.*





**Bild 31** Auf dieser Abbildung ist dieser Zustand sogar auf der photographischen Reproduktion deutlich zu ersehen. Das auf Bild 31 ersichtliche Haus besitzt zu ebener Erde einen Barbierladen, im ersten Stockwerk ein kleines Restaurant dritter Güte.

*Illustration 31* On this picture, this state of affairs is even clearly visible on the photographic reproduction. The house on Illustration 31 contains a barber-shop on the ground floor and a small third-class restaurant on the first floor.



**Bild 32** zeigt die Hauptstraße der Niederlassung im Rückblick von einem nicht weit der italienischen Grenze liegenden Punkte aus aufgenommen. Die im Vorstehen erwähnte Haustype, weit vorgerückte Front bei schmalen Gehsteig, ist auf diesem Bilde deutlich ersichtlich. Die Geschäftslokalitäten im Parterre dieser Häusertypen sind nur schwer zu vermieten und stehen seit Jahr und Tag leer.

*Illustration 32* shows the main street of the concession looking back from a point not far from the Italian border. On this photograph, the aforesaid type of housing, with its strongly projecting front section and narrow walkway, is clearly visible. Business premises on the ground floors of these types of housing are very difficult to lease and have stood empty for a long time.

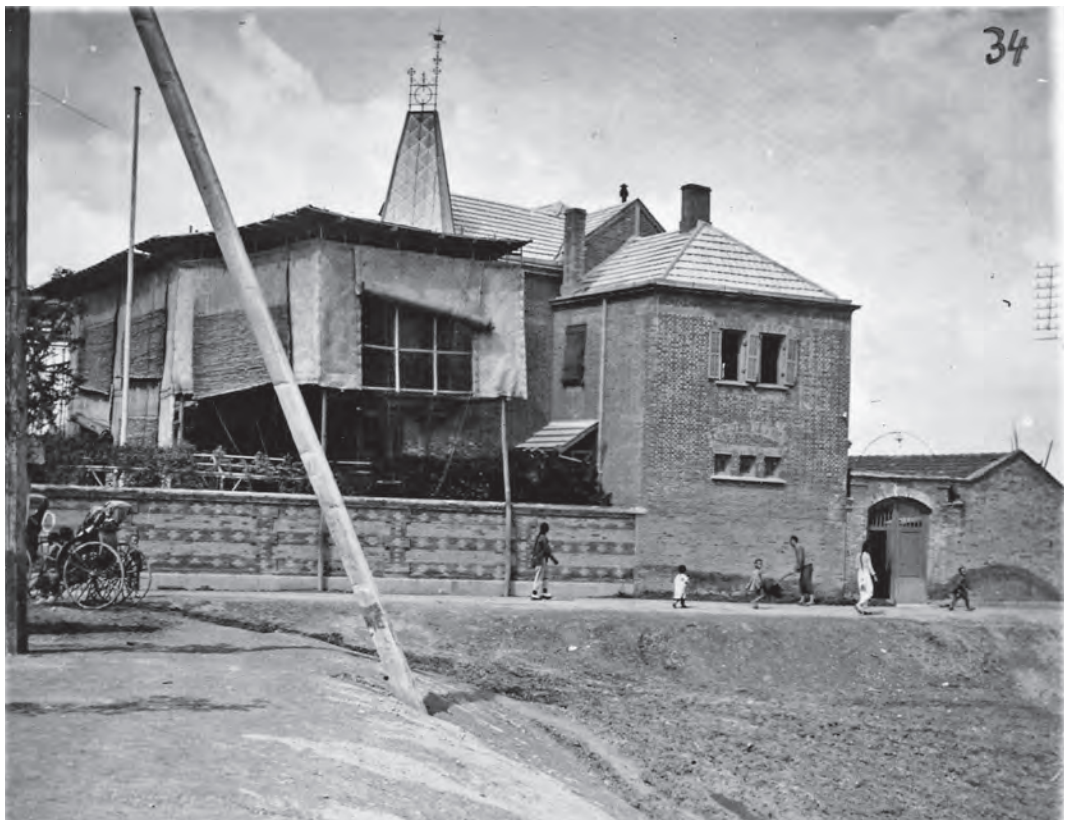
**Bild 33** zeigt einen Ausblick vom Ende unserer Hauptstraße gegen die Via Vittorio Emanuele zu; zur Linken ist das neue italienische Konsulatsgebäude, zur Rechten ein vor kurzem errichtetes Privathaus ersichtlich; der übrige Teil der italienischen Hauptstraße ist zum großen Teil noch un bebaut; die angrenzenden Terrains sind durchwegs bedeutend tiefer gelegen und müssen bei Aufführungen von Neubauten angeschüttet werden.



*Illustration 33 depicts a panorama from the end of our main street towards the Via Vittorio Emanuele; to the left we can see the new Italian Consulate building, and to the right a recently built private property; to a large extent, the remaining section of the Italian main street is still undeveloped. The adjacent plots of land are altogether on considerably lower ground and need to be raised before new construction.*

**Bild 34** das linke Eckhaus der Haupttrasse an der italienischen Grenze derzeit von Herrn Accurti bewohnt.

*Illustration 34*  
The left-hand corner building on the main street at the Italian border is currently occupied by Mr Accurti.







**Bild 35** zeigt das europäische Wohnhaus auf der entgegengesetzten Straßenseite. Das auf diesem Bilde zur Linken ersichtliche Terrain, welches tief gelegen ist, ist bereits italienisches Gebiet. An dieser Stelle geht ein Wasserdurchlass unter der Hauptstraße nach der gegenüberliegenden nördlichen Seite zum strittigen Terrain unserer Niederlassung, welcher einen großen Teil der Niederschlagswässer der tief gelegenen Teile der italienischen Niederlassung nach dem strittigen Terrain unserer Niederlassung zu entwässert (vide auch Bild 36).

**Illustration 35** depicts a European residential property on the opposite side of the street. The land on the left side of the photograph, which lies at a lower level, is already part of the Italian possession. At this point, a culvert runs northwards under the main street towards the opposite side and the disputed land in our concession. This culvert drains much of the rainwater away from the lower sections of the Italian concession towards the disputed land in our concession (see also Illustration 36).



**Bild 36** zeigt die Rückseite des auf Bild 34 ersichtlichen Wohnhauses; zur Rechten des Bildes befindet sich ein bedeutend tiefer gelegenes Kohlegeschäft unserer Niederlassung. Die italienische Grenze verläuft etwas links der Mitte dieses Bildes.

*Illustration 36 shows the rear of the residential property pictured in Illustration 34. On the right side of the picture, there is a coal merchant at a considerably lower ground level in our concession. The Italian boundary runs somewhat to the left of the centre of this photograph.*



**Bild 37** zeigt die Häusertypen der in einer Nebenstraße befindlichen chinesischen Wohnhäuser der H.B.G.

*Illustration 37 shows the types of housing featured by H.B.G. Chinese residential properties along a secondary road.*





**Bild 38** zeigt das Parallelgässchen zur Hauptstraße hinter dem großen chinesischen Theater der H.B.G.

*Illustration 38 depicts a small alley running parallel to the main street behind the large Chinese theatre of the H.B.G.*



**Bild 39** eines der besser gebauten chinesischen Hotels der H.B.G.

*Illustration 39 shows one of the Chinese hotels built by the H.B.G. to a higher standard.*



**Bild 40** das dritte und letzte europäisch gebaute Wohnhaus der H.B.G., welches derzeit von einem chinesischen Komprador einer größeren Tientsiner Firma bewohnt wird.

*Illustration 40 depicts the third (and last) European-built residential structure of the H.B.G. It is currently occupied by a Chinese comprador working for a rather large Tientsin firm.*



**Bild 41 & 42** zeigen schließlich zwei der chinesischen Bordellhäuser der H.B.G.; die betreffenden Bordelle befinden sich größtenteils in mehr oder minder vernachlässigtem Zustande.

*Illustrations 41 & 42 show two of the H.B.G.'s Chinese brothels; to a large extent, they are in a more or less neglected state.*



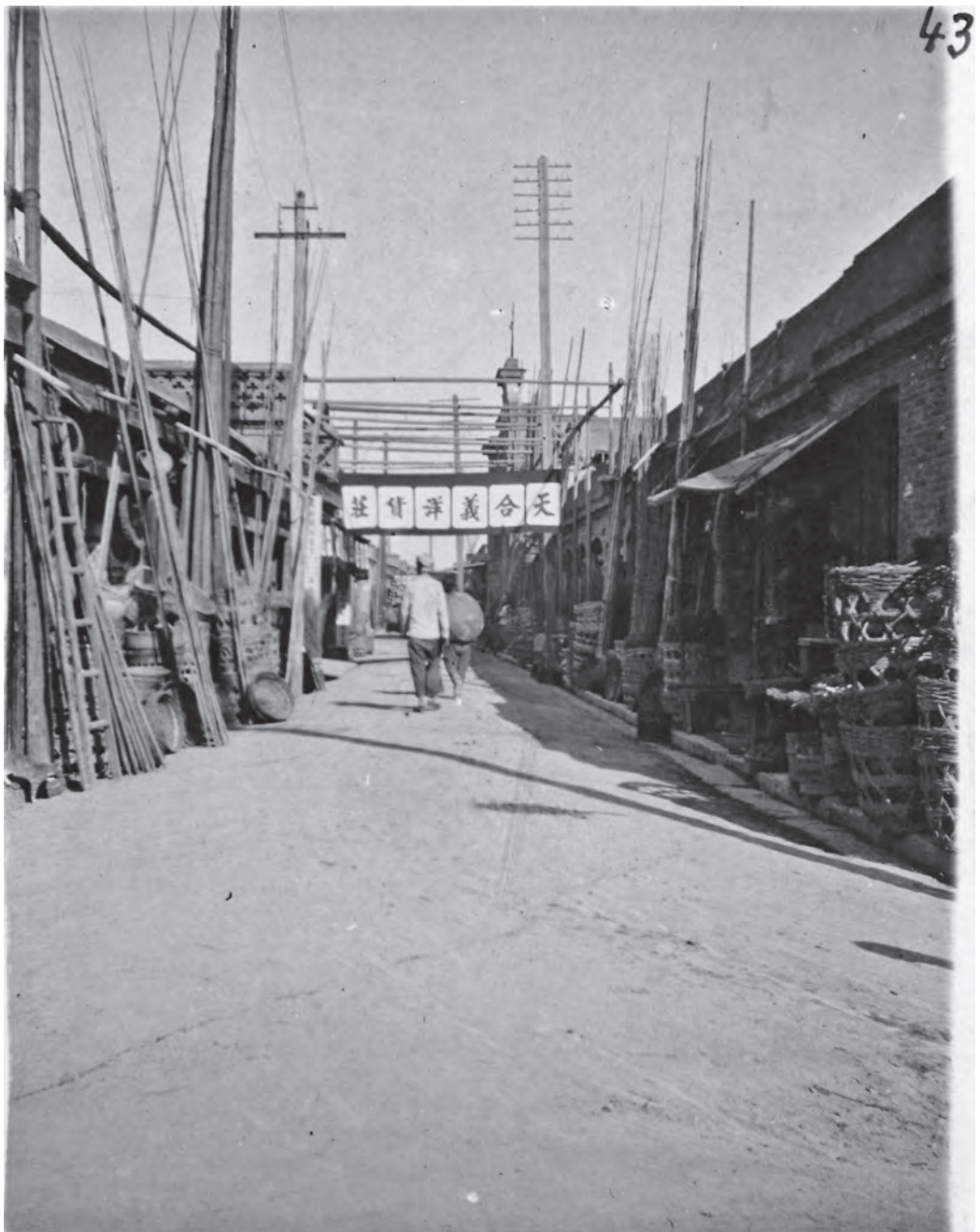


### III. Sonstige Niederlassung und Sammelbassin (Bilder 43–67)

#### *Other parts of the concession and the reservoir (Illustrations 43–67)*

Wir biegen von der Uferstraße kommend an dem nördlichen Ende zunächst in die Hsin Lung Chie, die chinesische Transitlastenverkehrsstraße ein, welche parallel zur Hauptstraße laufend den größten Teil des Lastentransitverkehrs unserer Niederlassung bewältigt.

*Coming down the northern end of the Riverside Road, we turn first into Hsin Lung Chie, the Chinese road that, running parallel to the main street, handles most of the heavy goods through traffic.*



**Bild 43** zeigt den Eingang dieser Straße von der Uferstraße aus gesehen, zur Rechten und zur Linken Bambuswarengeschäfte, welche zum großen Teil landwirtschaftliche Geräte verkaufen.

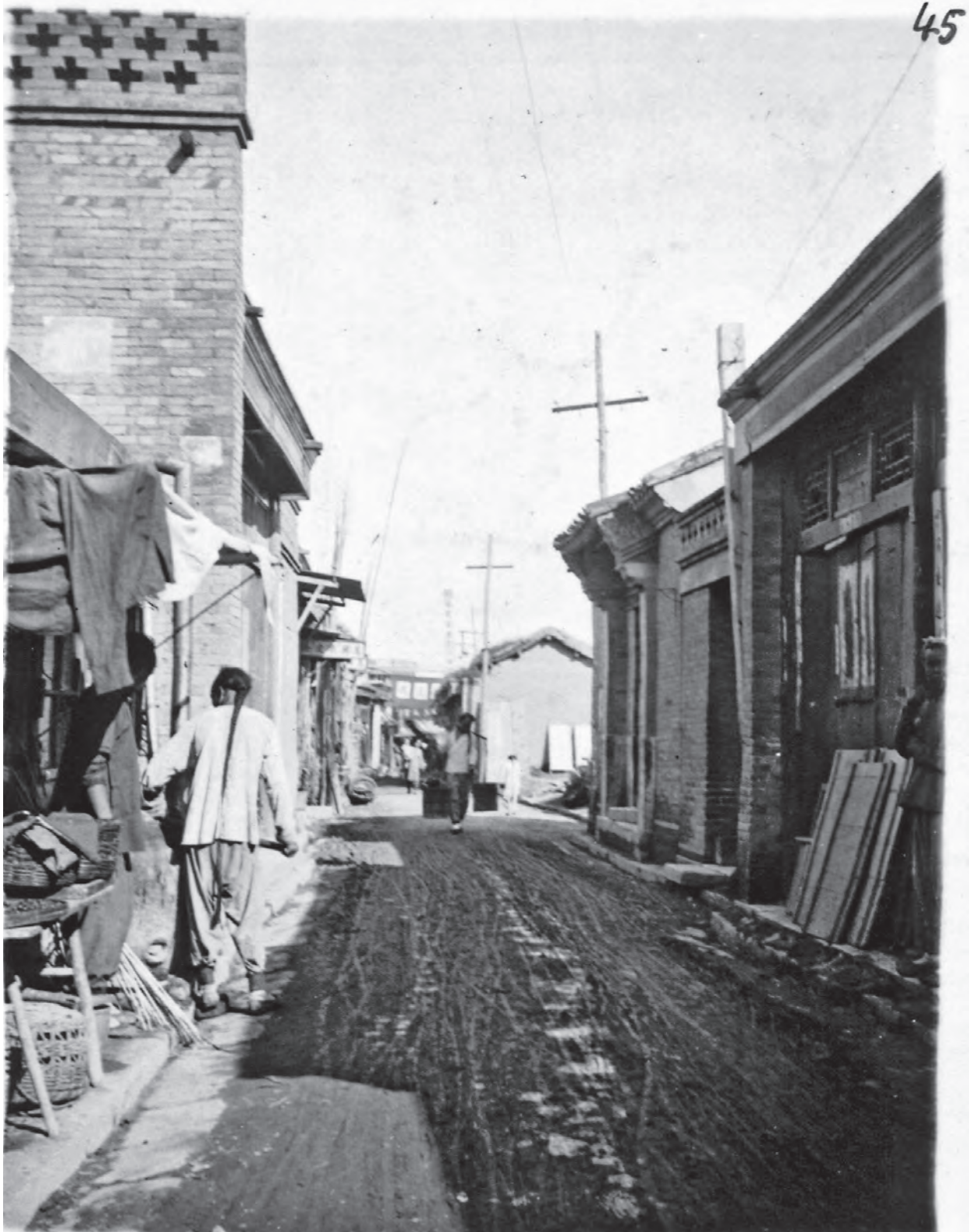
*Illustration 43 shows the entrance to this road, seen from the Riverside Road, with bamboo products stores to the left and right that mostly sell agricultural equipment.*





**Bild 44** zeigt dieselbe Straße im Rückblick gegen die Uferstraße in der Höhe der Kreuzung der Hsin Ling Chie mit der Yamenstraße; auf der rechten Straßenseite erblickt man das Geschäftsabzeichen des zweitgrößten Pfandgeschäftes unserer Niederlassung.

*Illustration 44 depicts the same street looking back towards Riverside Road at the level of the junction between Hsin Ling Chie and Yamen Road; on the right-hand side one can see the business sign of the second-largest pawnshop in our concession.*



**Bild 45** zeigt gleichfalls die Hsin Lung Chie nach Kreuzung der Yamen-Straße; die Unterbrechung zur Rechten der Häuserfront bezeichnet einen Herrn Emil S. Fischer gehörigen Bauplatz, welcher von dem Genannten nach dem Brande angekauft wurde und seit nahezu drei Jahren brach liegt, ohne das geringste Steuererträgnis abzuwerfen.

*Illustration 45* also shows Hsin Lung Chie after the Yamen Street junction; the interruption to the right of the row of houses has to do with a plot bought by Mr Emil S. Fischer after a fire that has been lying idle for almost three years without raising any tax revenue.





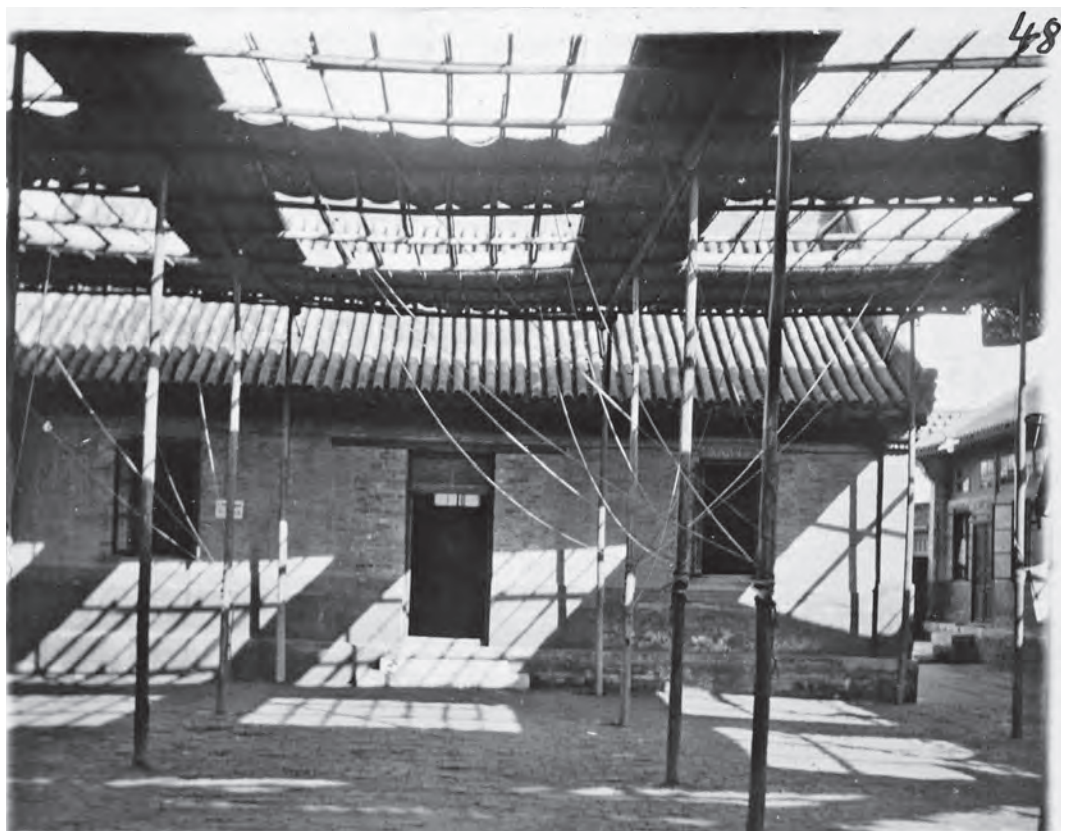
**Bild 46** zeigt die verlängerte Hsin Lung Chie, welche im letzten Semester zwecks möglicher Entlastung der Hauptstraße von schwerem Fuhrwerksverkehr bis zur italienischen Grenze weiter ausgebaut wurde, so daß die Hauptstraße der Niederlassung nunmehr in ihrer ganzen Länge von Lastenverkehr unberührt bleiben kann.

*Illustration 46* shows the extended Hsin Lung Chie road, which was further developed last summer up to the Italian boundary in order to relieve the main street from heavy horse-drawn vehicles as much as possible, so that the concession's main street will be undisturbed by heavy goods traffic along its entire length at last.



**Bild 47** zeigt das Munizipalitätsgebäude der Niederlassung mit einem Mattenverbau (vide auch Bild 22).

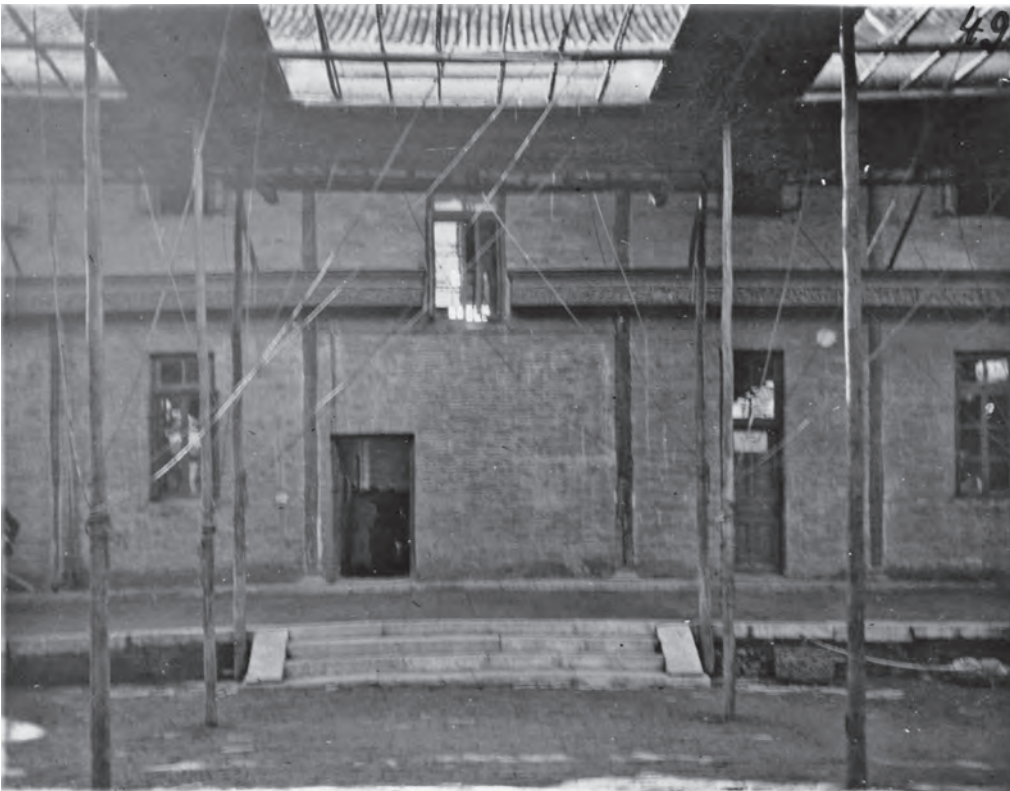
*Illustration 47 depicts the Municipal Building of the concession with a covering of mats (see also Illustration 22).*



**Bild 48** den Vorderhof und das Mittelgebäude der Munizipalität, in welchem sich die Dienstwohnungen des chinesischen Polizeiwachmeisters und der Unteroffiziere befinden sowie die gemeinsamen Waschräume der Polizeimannschaften. Das Hintergebäude, welches in ungefähr den gleichen Dimensionen aufgeführt ist und in welchem sich die Depoträumlichkeiten befinden für die Polizeiuniformen und Dienerwohnungen, ist nicht sichtbar.

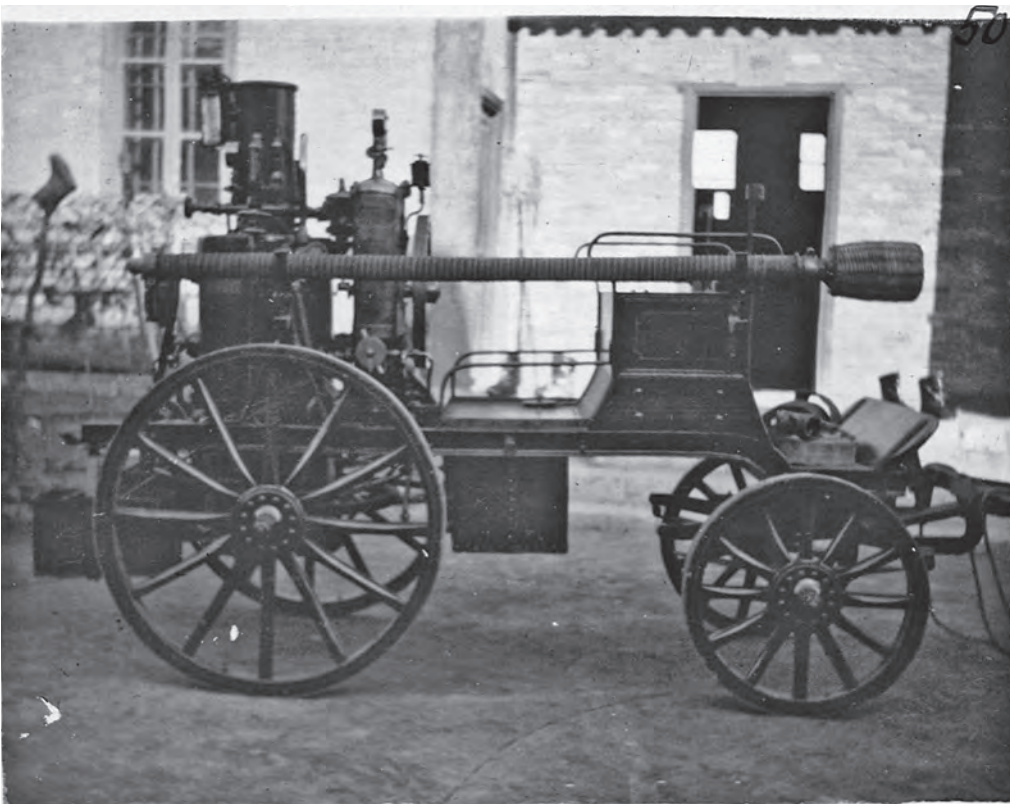
*Illustration 48 Here one can see the front yard and the intermediate structure of the Municipal Building in which the Chinese police constables and sergeants have their official lodgings, as well as the shared washrooms of the police squads. The rear building, which has a comparable dimension and contains the police uniforms depot and the servant flats, is out of sight.*





**Bild 49** zeigt die Rückseite des Hauptgebäudes von dem Treppenanatz des Mittelgebäudes (Bild 48) aus aufgenommen.

**Illustration 49** depicts the rear of the main building, photographed from the staircase of the intermediate building (see Ill. 48).



**Bild 50** zeigt die Municipalitätsfeuerspritze. Dieselbe, welche von der Firma Czermak (Teplitz), durch den Tientsiner Agenten Fischer & Co. zum Preise von \$ 3000 geliefert wurde, ist in diesem Semester auf einen vierräderigen Wagen montiert worden, um ihr die bisher mangelnde Standfestigkeit zu geben. Der vierräderige Wagen wurde in der Maschinenwerkstätte der Tientsiner Firma Bourgery & Co. zum Preise von 310 Tls. hergestellt; die Offerte der Firma Fischer & Co., welche einen vierrädrigen Wagen zum Preise von 800 Tls. hatte liefern wollen, wurde verworfen.

**Illustration 50** shows the fire hose of the Municipality. With the help of the Tientsin-based agent Fischer & Co., it was delivered by Czermak (a firm from Teplitz [Germany]) and mounted on a four-wheeled waggon in order to provide the stability that was previously lacking. This four-wheeled waggon was produced in the machine shop of the Tientsin-based firm Bourgery & Co. for 310 Tls.; the proposal by the firm Fischer & Co. to deliver such a waggon for 800 Tls. was turned down.

**Bild 51** zeigt eine der größten, an der Yamenstraße gelegenen Färbereien unserer Niederlassung. Das betreffende Grundstück wurde seiner Zeit nach den Boxerunruhen als Marinekaserne des k.u.k. Detachements in Tientsin verwendet.

*Illustration 51 depicts one of the concession's largest dye works, based in Yamen Street. The plot concerned was used shortly after the Boxer Uprising for barracks to house marines of the k.u.k. detachment to Tientsin.*



**Bild 52** zeigt die Kanalstraße, eine südliche Parallelstraße zur Hauptstraße am Süden des ausgebauten Teiles der Uferstraße beginnend. Zur Linken des Bildes ist die Grenzmauer des der Firma Johann Brunner gehörigen Grundstückes ersichtlich. Im Hintergrunde erblicken wir in der Mitte das Gebäude der größten chinesischen Kaoliangspiritus Brennerei unserer Niederlassung.

*Illustration 52 shows Canal Street, a street that runs parallel to the south side of the main street and begins at the southern end of the developed section of the Riverside Road. On the left side of the photograph one can see the boundary wall of a plot belonging to the Johann Brunner Company. At the centre of the background, we can spot the building of the largest Chinese Kaoliang distillery in our concession.*







**Bild 53** zeigt die Kanalstraße vom anderen Ende aus gesehen; zur Rechten erblicken wir den eben genannte Kaoliangspiritus Brennerie, zur Linken einen Teil des Maschinengebäudes der Pumpstation.

*Illustration 53 depicts Canal Street seen from the other end; to the right, we can make out the aforementioned Kaoliang distillery, and to the left a section of the pumping station's machinery building.*



**Bild 54** zeigt das im Süden der Hauptstraße gelegene Herrn Emil S. Fischer gehörige chinesische Theater, das dritte (!) große Theater der Niederlassung. Das Gebäude ist sehr primitiv und wenig feuersicher gebaut, und befindet sich außerdem im reparaturbedürftigen Zustande.

*Illustration 54 shows the Chinese theatre of Mr Emil S. Fischer, situated to the south of the main street and the third (!) large theatre in the concession. The building is built in a very simple way and with very little attention to fireproofing; additionally it is in need of repair.*

**Bild 55** zeigt die der Niederlassung gehörige in der Verlängerung der Kanalstraße am Sammelbassin gelegene Armenschule, welche derzeit durch einen Zubau im Norden entsprechend vergrößert wird; dieselbe ist seit Januar dieses Jahres der direkten Kontrolle der Niederlassungsverwaltung unterstellt worden. Die Schule wird nach Fertigstellung des Neubaus im Frühjahr 1912 200 Schüler in vier Klassen aufnehmen können. In einem regulären Abendkurse wird von Li, Dolmetscher dieses k.u.k. Konsulates, die deutsche Sprache gelehrt.

*Illustration 55 depicts the Charity School, which belongs to the concession and is situated at the reservoir on the extension to Canal Street.*

*Currently, it is being enlarged by an annexe building on the north side; since this January, it has been placed under the direct control of the concession administration. After its completion in spring 1912, the school will be able to take up 200 pupils in four classes. The German language will be taught by Li, interpreter of the present k.u.k. Consulate, during regular evening courses.*



**Diese und die nunmehr folgenden Bilder zeigen gleichzeitig das Sammelbassin unserer Niederlassung.**  
*The following photographs show the reservoir in our concession.*

**Bild 56** zeigt ungefähr die gleiche Aufnahme, von der Sohle des Bassins bei middle-rem Wasserstrande aufgenommen.

*Illustration 56 shows approximately the same picture, this time taken from the bed of the reservoir at medium water level.*







**Bild 57–59** zeigen das Sammelbassin gegen Westen in der Richtung des Peiho bei mittlerem und ganz niedrigem Wasserstande aufgenommen. Das letzte Bild zeigt deutlich die in seiner zeitigen Berichte des Niederlassungsekretariats vom 6. Juli 1906 Zl. 27 ursprünglich angegebenen (rote Markierungslinie) und diejenigen Dimensionen, in welchen das Sammelbassin später tatsächlich ausgehoben wurde.

*Illustrations 57–59 show the reservoir facing west in the direction of the Peiho [River], photographed with medium and very low water levels. The last photograph clearly indicates the dimensions of the reservoir — those originally indicated (with a red marking line) in the concession secretariat's report of 6 July 1906 (line 27) and what was later effectively excavated.*



**Bild 60** zeigt eine von Bild 58 weiter nach links gelegene Partie des Sammelbassins.

*Illustration 60 shows a section of the reservoir that is situated further to the left in comparison to Illustration 58.*



**Bild 61** eine Partie des Sammelbassins gegen Osten in der Richtung der italienischen Grenze; bei niedrigem Wasserstande aufgenommen.

*Illustration 61 shows a section of the reservoir facing east towards the Italian boundary, photographed at low water level.*





**Bild 62** ungefähr die gleiche Partie beim Hochwasserstand vom 30. August d.J. Der damalige Wasserstand auf Bild 57 & 58 sowie 59 ist durch eine gestrichelte Linie markiert. Hieraus ist deutlich zu ersehen, wie wenig die jetzige Anlage geeignet ist Überschwemmungen bei außerordentlich starken Regengüssen hintanzuhalten. Die Frage der Verbesserung dieser Entwässerungsanlage ist dem hieamtlichen der k.u.k. Gesandtschaft in Peking unter dem 9. Oktober 1911 ad Zl. 1937 unterbreiteten Berichte in ausführlicher Weise behandelt worden. Erwähnt soll hier nur werden, daß die Überflutung des alten Friedhofes, hauptsächlich wegen abnormaler Wassereinträge von dem Grenzgebiet der italienischen

Niederlassung, binnen weniger Stunden erfolgte, während zum Auspumpen dieser Wassermassen mit der gegenwärtigen Pumpanlage zwei volle Tage erforderlich waren.

*Illustration 62 depicts approximately the same section at high water level on 30 August of this year. The past water level in Illustrations 57 to 59 is indicated by a dashed line. Clearly, we can gather from this how little the present system is able to prevent flooding triggered by extraordinary strong rainfall. The issue of the improvement of the present drainage system was discussed extensively in our report of 9 October 1911 (line 1937) for the k.u.k. Legation in Beijing. We need only mention here that the flooding of the old cemetery happened in a matter of hours, owing to abnormal water ingress from the border area of the Italian concession, whereas the pumping out of these masses of water with the help of the actual pumping system necessitated two full days.*



**Bild 63** zeigt die gleiche Partei des Sammelbassins beim Hochwasserstand vom 30. August d.J. wie Bild 62 aus nächster Nähe aufgenommen.

*Illustration 63 shows the same section of the reservoir at high water level on 30 August of this year, photographed at close range as in Illustration 62.*



**Bild 64 & 65** zeigt ebenfalls zu Vergleichszwecken eine Aufnahme des Sammelbassins gegen Süden bei normalem und beim Hochwasserstand vom 30. August 1911. Auf ersterem Bilde sind wieder deutlich die Markierungslinien des Sammelbassins in seinem ursprünglich geplanten und seinen später tatsächlich ausgehobenen Dimensionen ersichtlich.

*Illustrations 64 & 65 show again, for comparison purposes, the reservoir facing south, both with a normal water level and the high water level of 30 August 1911. In the first photograph, the marking lines of the reservoir as originally planned and its actual dimensions after excavation are visible.*





**Bild 66** zeigt eine Aufnahme des Sammelbassins in seiner ganzen Ausdehnung vom Scheitel des auf Bild 57–59 ersichtlichen mit einer gestrichelten Linie markierten Eingangsschleuse aus aufgenommen.

*Illustration 66 reproduces a photograph of the entire surface of the reservoir, taken from the top of the entrance lock, which was depicted in Illustrations 57–59 with a dashed line.*



**Bild 67** zeigt die unmittelbar an der italienischen Grenze gelegenen zweitgrößte chinesische Schule der Niederlassung (in chinesischer Verwaltung befindlich) mit dem davor befindlichen Turnplatz. Die Schule war zur Zeit der Pestepidemie im Frühjahr dieses Jahres als Isolierhospital eingerichtet worden.

*Illustration 67 depicts the concession's second largest Chinese school (under Chinese administration), which is situated right next to the Italian boundary, together with its sport facilities. During the plague epidemic in the springtime of this year, the school was turned into an isolation hospital.*

**IV. Grenzgebiet zwischen der italienischen und unserer Niederlassung (Bilder 68–76 inkl.)**  
*Border area between our concession and the Italian one (Illustrations 68–76)*



**Bild 68** zeigt das vor der ebenerwähnten Schule liegende Grenzgebiet. Bereits auf diesem Bilde sind die unmittelbar nach der Überschwemmung vom 30. August d.J. durchgeführten Erdanschüttungen im Grenzgebiet ersichtlich, durch welche ein Einbruch der Wassermassen vom italienischen Gebiet gegen das Sammelbassin der Niederlassung für künftighin vermieden werden wird.

*Illustration 68 shows the border area in front of the aforementioned school. One can already see on this photograph the earth fills that were made in the border area immediately after the floodings of 30 August of this year. These embankments should prevent the future inrush of water masses from the Italian grounds against the reservoir in our concession.*



**Bild 69** zeigt an der italienischen Grenze in der Richtung gegen die Hauptstraße weiter fortschreitend einen anderen Teil des Grenzgebietes bei normalem und ...

*Illustration 69 shows another section of the border area, when progressing further from the Italian border towards the main street, with a normal water level...*





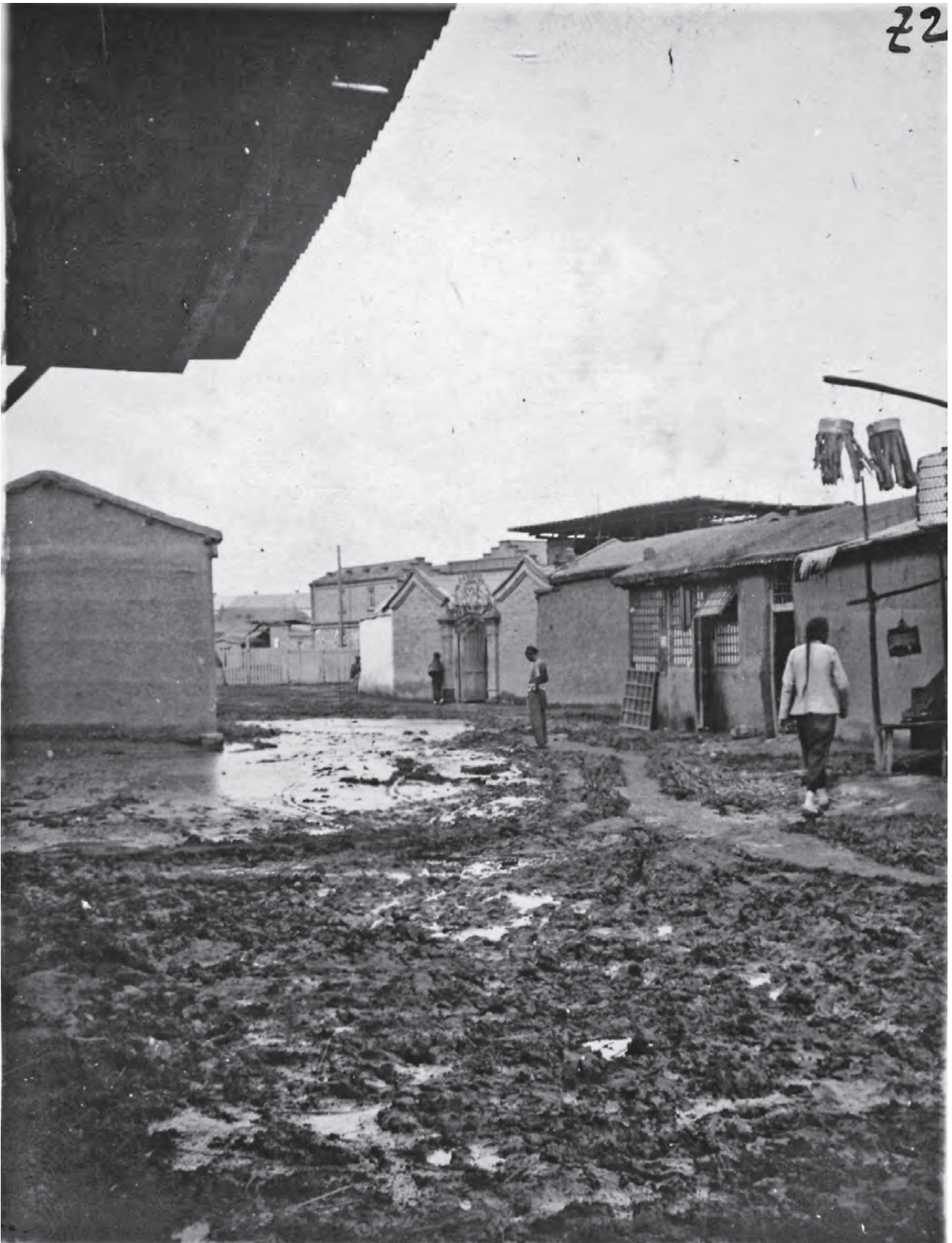
**Bild 70** ... beim Hochwasserstand vom 30. August 1911 zu einer Zeit, als das Wasser bereits zum Teil durch den Wasserdurchlass der Via Vittorio Emanuele (vide Bild 35) gegen das strittige Terrain unserer Niederlassung zu abgeflossen war.

*Illustration 70* ... and then with the high water level of 30 August 1911, at a moment in time when some of the water was already running off through the culvert of Via Vittorio Emanuele (see Illustration 35) towards the disputed land in our concession.



**Bild 71** zeigt eine der an der Grenze der italienischen Niederlassung führenden Parallelstraßen zur Hauptstraße, durch welche sich das Hochwasser am 30. August d.J. einen Weg gegen das Sammelbassin zu bahnte; dieselbe mündet bei dem auf Bild 70 am linken Rande ersichtlichen chinesischen Wohnhaus an die italienische Grenze.

*Illustration 71* shows one of the streets running parallel to the main street in the area bordering the Italian concession, through which flood water made its way against the reservoir on 30 August of this year; this street leads to a Chinese residential property at the Italian border, which can be seen on the left edge of Illustration 70.



**Bild 72 & 73** zeigen dieselbe Straße in normalem Zustande resp. zu Zeiten des Hochwasserstandes vom 30. August d.J.

*Illustrations 72 & 73 show the same street first under normal circumstances, and then at the time of flooding on 30 August of this year.*







**Bild 74 & 75** zeigen das Grenzgebiet unserer Niederlassung in größter Nähe der Hauptstraße. Die kürzlich durchgeführten Erdanschüttungen im Grenzgebiet sind deutlich zu sehen. Im Hintergrunde links (x) erblicken wir das Wohnhaus Herrn Accurtis. Das auf Bild 75 in der Mitte ersichtliche chinesische Häuschen auf italienischen Gebiet stand zu Zeiten des Hochwassers vom 30. August d.J. zur Hälfte unter Wasser.

*Illustrations 74 & 75 show the border area of our concession close by the main street. The earth fills recently made in this border area are clearly visible. In the background, to the left (indicated as x) we can see the residential property of Mr Accurti. The small Chinese house on Italian territory at the centre of Illustration 75 was half-submerged during the flood on 30 August this year.*





**Bild 76** zeigt dasselbe chinesische Wohnhaus von der entgegengesetzten Seite aus aufgenommen.

*Illustration 76 shows the same Chinese house, photographed from the opposite side.*

## V. Strittiges Terrain (Bilder 77–85 inkl.)

### *Disputed Land (Illustrations 77–85)*



**Bild 77** Wir überschreiten nunmehr die Hauptstraße an der italienischen Grenze und haben auf einen Ausblick auf das im Herbst dieses Jahres infolge der großen Regenfälle völlig unter Wasser gesetzte „strittige Terrain“ vor uns. Im Hintergrunde ist der Damm der nordchinesischen Eisenbahn sichtbar.

**Illustration 77** Now we cross the main street at the Italian border and see, in front of us, the 'disputed land' that was entirely flooded following torrential rainfall last autumn. In the background, we can see the railway embankment of the [Imperial] Chinese Northern Railways.



**Bild 78 & 79** zeigt eine Aufnahme in gleicher Richtung von dem auf Bild 77 mit (x) bezeichneten Stege aus.

**Illustrations 78 & 79** show a photograph of the bridge, indicated by (x) in Illustration 77, taken from the same vantage point.







**Bild 80** zeigt eine Aufnahme von dem oben bezeichneten Punkte gegen die Hauptstraße zu, mit den beiden Eckhäusern unserer Hauptstraße gegen die italienische Grenze zu.

*Illustration 80* shows a photograph, taken from the aforementioned vantage point facing the main street, with both corner buildings in our concession right against the Italian border.



**Bild 81** An der Grenze des strittigen Terrains gegen die italienische Niederlassung zu entlang in der Richtung des Eisenbahndammes fortschreitend haben wir zunächst einen Rückblick gegen die Niederlassung mit dem östlichen Teil des derzeit vollkommen überfluteten strittigen Terrains. Der Pfeil im Bilde bezeichnet die Lage der auf Bild 15 ersichtlichen Drehbrücke am westlichen Ende unserer Niederlassung.

*Illustration 81* At the boundary with the disputed land, facing the Italian concession and continuing in the direction of the railway embankment, we can first look back at the concession's eastern section — the entirely flooded, disputed land. The arrow in the picture indicates the location of the swing bridge, which can be seen on Illustration 15, on the western edge of our concession.





**Bild 82** zeigt ungefähr die gleiche Partie jedoch von der Höhe des Eisenbahndammes aus aufgenommen. Die beiden Pfeile bei a) und b) zeigen die Breitenstreckung unserer Niederlassung vom Peiho gegen die italienische Niederlassung zu und gleichzeitig die Längenausdehnung unserer Hauptstraße.

*Illustration 82* shows approximately the same section; it is, however, taken from the top of the railway embankment. The two arrows a) and b) indicate the full expanse of our concession, from the Peiho [River] to the Italian concession and, at the same time, the length of our main street.



**Bild 83** Den Eisenbahndamm gegen Westen zu fortschreitend erblicken wir auf das strittige Terrain und im Vordergrund den Privatfriedhof der Familie Chu, am rechten Rande des Bildes ganz im Hintergrunde die Konturen der an der Biegung des Peiho und der Einmündungsstelle des Kaiserkanals gelegene Kathedrale ( $\alpha$ ) (vide Bild 101)

*Illustration 83* Walking westwards towards the railway embankment, we catch sight of the disputed land and, in the foreground, of the private cemetery of the Chu Family; on the right edge of the photograph, far in the background is the outline of the cathedral (indicated by  $\alpha$ ), located in the bend in the Peiho [River] at the confluence with the Imperial Canal (see also Illustration 101).

**Bild 84** eine weitere Aufnahme des strittigen Terrains noch mehr westwärts, zur Linken ein Teil des Privatfriedhofes der Familie Chu, unter (x) die Konturen der Kathedrale. Das große Gebäude im Hintergrunde in der Mitte des Bildes ist das neue große erstklassige chinesische Pfandhaus der Niederlassung. Der Schornstein zur Rechten desselben im Hintergrunde gehört zu der bereits auf chinesischem Gebiet gelegenen Elektrizitätsanlage der Tientsiner Tramway und Elektrizitätsgesellschaft.

*Illustration 84* shows an additional photograph of the disputed land even more westwards; to the left lies part of the Chu family's private cemetery while the contours of the cathedral are indicated by (x). The large building in the background at the centre of the picture is the new, large, first-class Chinese pawnshop in the concession.

The chimney to its right in the background already belongs to the power station of the Tientsin Tramways and Electricity Company, situated on Chinese territory.



**Bild 85** zeigt schließlich das große Pfandhaus der Niederlassung aus größter Nähe aufgenommen, zur Rechten unter (β) die eben genannte auf chinesischem Gebiet neben der katholischen Kathedrale gelegene Elektrizitätsanlage.

*Illustration 85* finally shows the concession's large pawnshop photographed very close. To the right (β) we can see the aforementioned power plant, next to the Catholic cathedral, on Chinese territory.



## VI. Quaibauten (Bilder 86–93 inkl.)

*Quay constructions (Illustrations 86–93)*

**Bild 86** zeigt die regulierte südlich der Drehbrücke gelegene Uferfront, vom südlichen Ende des ausgebauten Teiles der Uferstraße aus gesehen. (Die rote Linie markiert den ungefähren Verlauf des Schwemmlandes, welches im Frühjahr 1912 ausgebagert werden soll). In der Verlängerung der Betonabdeckung ist im Hintergrund Mitte rechts das Holzgerüst des bei den Quaiarbeiten nördlich der Drehbrücke in Verwendung stehenden Rammbockes sichtbar.

*Illustration 86* shows the managed riverbank to the south of the swing bridge, photographed from the southern end of the developed section of the Riverside Road. (The red line indicates the approximate course of the alluvial land, which is scheduled to be dredged in Spring 1912). In the background, to the right of the centre in the prolongation of the concrete covering,

we can see the wooden scaffolding for the ram that is being used for quayside construction work to the north of the swing bridge.



**Bild 87** zeigt die gleiche Front in nächster Entfernung von der Drehbrücke unmittelbar nach Schließen derselben; ein dichter Menschenstrom bewegt sich auf dem Gehsteig der Brücke zur Linken gegen das chinesische Ufer zu. Das Schwemmland tritt deutlich hervor.

*Illustration 87* shows the same waterfront, photographed at closer range from the swing bridge, immediately after its closing. A dense stream of people is moving along the left-hand walkway towards the Chinese riverbank. The alluvial soil is clearly visible.



**Bild 88** zeigt die gleiche Front etwas nach links verschoben.

*Illustration 88 shows the same front, but slightly more to the left.*



**Bild 89** ungefähr der gleiche Ausblick bei geöffneter Drehbrücke von dem auf Bild 90 mit (x) bezeichneten Landungssteg der Fährstation aus aufgenommen, bei deutlich sichtbarem Schwemmland.

*Illustration 89 is almost the same view, photographed from the landing stage of the ferry (indicated by (x) in Illustration 90), with the swing bridge in open position; the alluvial soil is clearly visible.*





**Bild 90** zeigt die regulierte Quaifront südlich der Drehbrücke in ihrer ganzen Längenausdehnung, von der Drehbrücke aus aufgenommen. Das Schwemmland südlich der Drehbrücke ist in seiner ganzen Breitenausdehnung sichtbar.

*Illustration 90* photographed from the swing bridge, shows the entire length of the managed quay front to the south of the swing bridge. The entire width of the alluvial land to the south of the swing bridge is visible.



**Bild 91** zeigt die gleiche Uferfront von einer am Ende der nördlich der Drehbrücke eben in Bau befindlichen Quaikonstruktion gelegenen Position aus betrachtet bei geöffneter Drehbrücke. Das Schwemmland südlich der Drehbrücke erscheint wie bisher durch eine rotpunktierte Linie markiert.

*Illustration 91* shows the same riverfront, viewed from a point at the end of the quayside, which is under construction, to the north of the swing bridge, with the swing bridge open. The alluvial land to the south of the swing bridge is indicated as before by a red dashed line.





**Bild 92** zeigt die in Konstruktion befindliche Quaiwand nördlich der Drehbrücke mit Blick gegen Süden, aufgenommen vom Endpunkte der Uferkonstruktion in der Höhe der Hsin Lung Chie (Stand der Arbeiten um Mitte September 1911).

*Illustration 92* shows the quay wall under construction to the north of the swing bridge, photographed facing south from the endpoint of the riverbank construction, at the junction with the Hsin Lung Chie [Road] (state of work around mid-September 1911).





**Bild 93** die gleiche Konstruktion gegen Norden. Diese und das vorhergehende Bild zeigen deutlich wieviel mit Rücksicht auf die Abbröckelung der Uferfront im Süden der Drehbrücke die Konstruktion nördlich der Drehbrücke zwecks Erreichung einer gradlinigen Uferkontur nach einwärts gerückt werden musste.

*Illustration 93 presents the same construction, facing north. This picture and the previous one clearly show how much, with respect to the crumbling of the riverbank to the south of the swing bridge, construction works to the north of the bridge needed to be moved inwards in order to achieve a straight bank.*

## VII. Uferfront nördlich der Drehbrücke (Bilder 94–115 inkl.)

### *Riverfront to the north of the swing bridge (Illustrations 94–115)*

**Bild 94** zeigt die Uferfront unserer Niederlassung nördlich der Drehbrücke bis zur Biegung des Peiho neben der Kathedrale, welche im Hintergrunde des Bildes in der Mitte sichtbar ist. Am rechten Randes des Bildes ist die neue Quaikonstruktion nördlich der Drehbrücke deutlich hervorragend sichtbar. Sowohl aus dieser als aus den nunmehr folgenden Aufnahmen ist deutlich zu ersehen, dass die Mehrzahl der Häuser nördlich des ausgebauten Teiles der Uferstraße ziemlich nahe an das Ufer herangerückt sind, so daß zur Durchführung der weiteren Quaiarbeiten entsprechende Expropriationen erforderlich sein werden.

*Illustration 94 shows the riverfront of our concession to the north of the swing bridge all the way to the bend in the Peiho [River] next to the cathedral, which is visible in the background at the centre of the picture.*

*On the right edge of the photograph we can see the new quay construction to the north of the swing bridge with great clarity. In this photograph and the following ones, it is easy to spot that the majority of the houses to the north of this developed section of the Riverside Road were built fairly close to the waterfront, which means that the execution of any further quay construction works will certainly necessitate the expropriation of the properties concerned.*



**Bild 95** zeigt unsere Uferfront knapp hinter der in Konstruktion befindlichen Quaiwand nördlich der Drehbrücke; am linken Rande des Bildes ist ein Holzlager am Flussufer, weiters der Rammbock der neuen Quaikonstruktion, im Hintergrunde (x) eine chinesische Zigarettenfabrik auf chinesischem Gebiet sichtbar. Das Bild ist von einem der zahlreichen flussaufwärts gehenden Yaluholzflöße aus aufgenommen.

*Illustration 95 shows our riverfront just behind the quay wall under construction to the north of the swing bridge; on the left edge of the photograph we can see a woodyard on the river bank, then the ram for the new quay construction; in the background stands a Chinese cigarette factory (x) on Chinese territory. This photograph was taken from one of the many Yalu wooden rafts travelling up the river.*

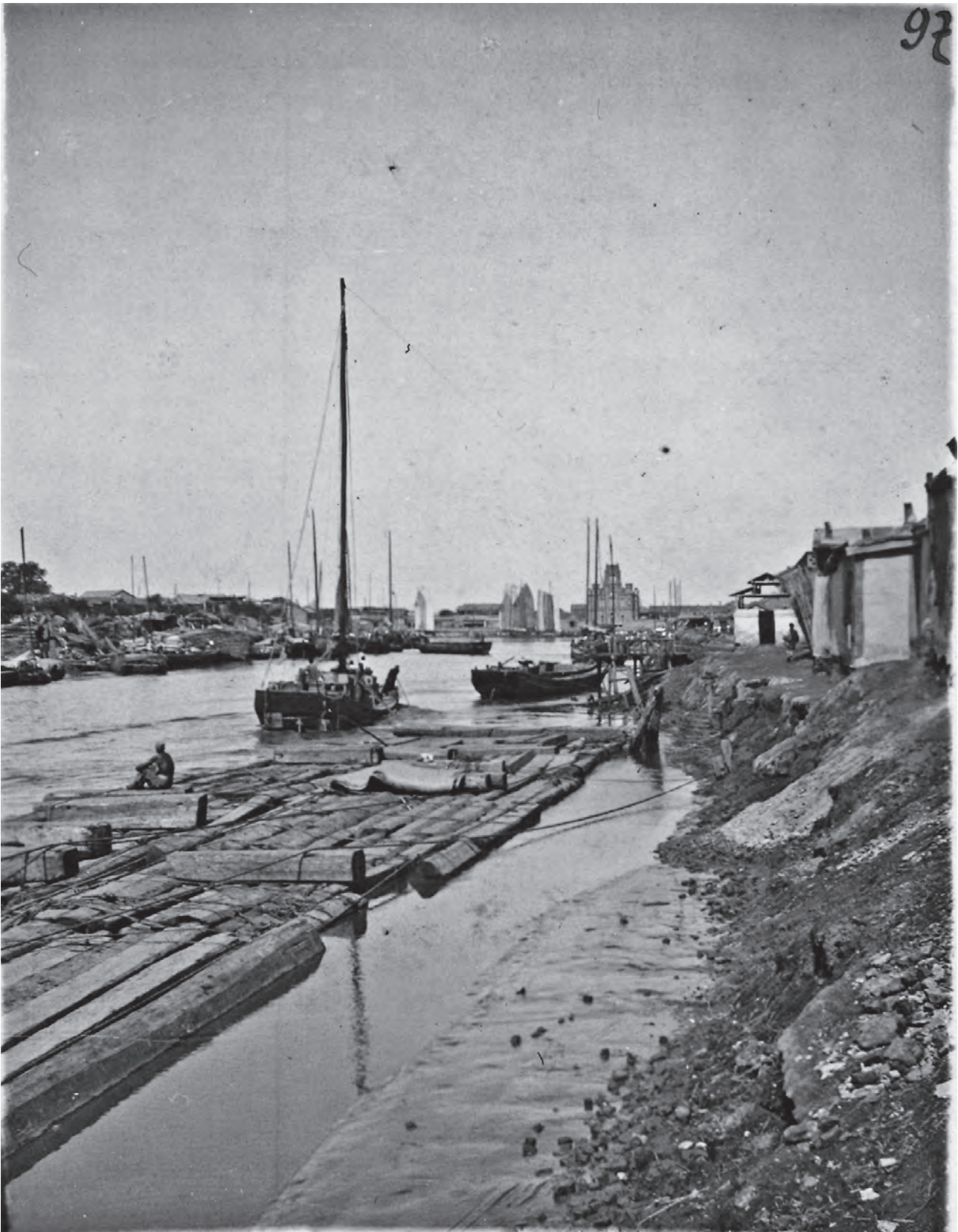






**Bild 96** zeigt eine Aufnahme in entgegengesetzter Richtung gegen die Kathedrale zu.

*Illustration 96 shows a picture in the opposite direction, towards the cathedral.*



**Bild 97** in gleicher Richtung von dem auf Bild 96 sichtbaren Flosse aus weiter gegen Norden schreitend.

*Illustration 97* was photographed, continuing northwards, from the rafts depicted in *Illustration 96* in the same direction.





**Bild 98** in gleicher Richtung noch weiter nördlich, zur Rechten ein chinesischer Getreidespeicher mit zum Teil durch Holzkonstruktion geschützten Uferfront mit Landungsbrücke.

*Illustration 98* was photographed even further north, in the same direction: to the right a Chinese granary with a landing jetty, whose riverbank is partly protected by a wooden construction.



**Bild 99** zeigt denselben Teil der Uferfront gegen Süden gesehen mit Landungsbrücke (vide auch Bild 112).

*Illustration 99* shows the same section of the riverfront facing south, with a landing jetty (see also Illustration 112).



**Bild 100** zeigt den Verlauf unserer Uferfront nördlich der Drehbrücke bis zur Flussbiegung an der Kathedrale von einem Punkte nahe der Flussbiegung aus aufgenommen. Wie ersichtlich ist der Dschunkenverkehr auf unserer Uferfront mangels einer regulierten Uferfront ein spärlicher, während am gegenüberliegenden chinesischen Ufer zahlreiche Dschunken angelegt haben. Punkt a (im Hintergrund) bezeichnet ein auf dem sogenannten Marinegrundstück der Niederlassung aufgestelltes großes japanisches Reklameschild (vide auch Bild 108)

**Illustration 100** shows the course of our riverfront to the north of the swing bridge up to the bend in the river at the cathedral, photographed from a vantage point close to the bend. As we can see the junk traffic along our riverbank is sparse owing to a lack of river management, whereas numerous junks have docked on the opposite Chinese side. Point a (in the background) indicates a large Japanese advertising sign, which was set up on the so-called Marine Property of the concession (see also Illustration 108).





**Bild 101** zeigt die katholische Kirche auf chinesischem Gebiet an der Mündung des Kaiserkanals (linke Bildseite) und an der Biegung des Peiho gegen Osten (rechts) gelegen (Aufnahme von unserer Uferfront aus).

*Illustration 101 shows the Catholic church on Chinese territory, situated at the mouth of the Imperial Canal (left side of the picture) in the bend in the Peiho [River] (right) facing east (this photograph was taken from our riverbank).*



**Bild 102** zeigt eine Aufnahme gegen die Mündung des Kaiserkanals zu, von der Sohle unserer Uferfront an der Flussbiegung aus aufgenommen; der Dschunkenverkehr an diesem Kreuzpunkte der Wasserstraßen ist ein äußerst reger. Auf dem Bilde sind auch deutlich die Anschwemmungen an der Biegung unserer Uferfront gegen Osten ersichtlich.

*Illustration 102 is a photograph taken from the underside of our riverbank in the river bend facing the mouth of the Imperial Canal; junk traffic at this waterway intersection is very busy. On this picture one can also see clearly the alluvial soil in the bend in our riverfront facing east.*

**Bild 103** zeigt die gleiche Aussicht, nur etwas gegen links zu verschoben mit einer chinesischen Polizeistation und der die beiden Ufer verbindenden Fähre zur Linken.

*Illustration 103* shows the same view, just a little further left, featuring a Chinese police station and, to the left, a ferry that connects both riverbanks.



**Bild 105 & 106** gleichfalls, längs unserer Uferfront allmählich gen Osten fortschreitend.

*Illustrations 105 & 106* show the same views as we progress towards the east along our riverfront.





**Bild 104** zeigt die Kathedrale aus unmittelbarer Nähe, von unserer Uferseite aus gesehen.

*Illustration 104* shows the cathedral at close range, seen from our riverbank.



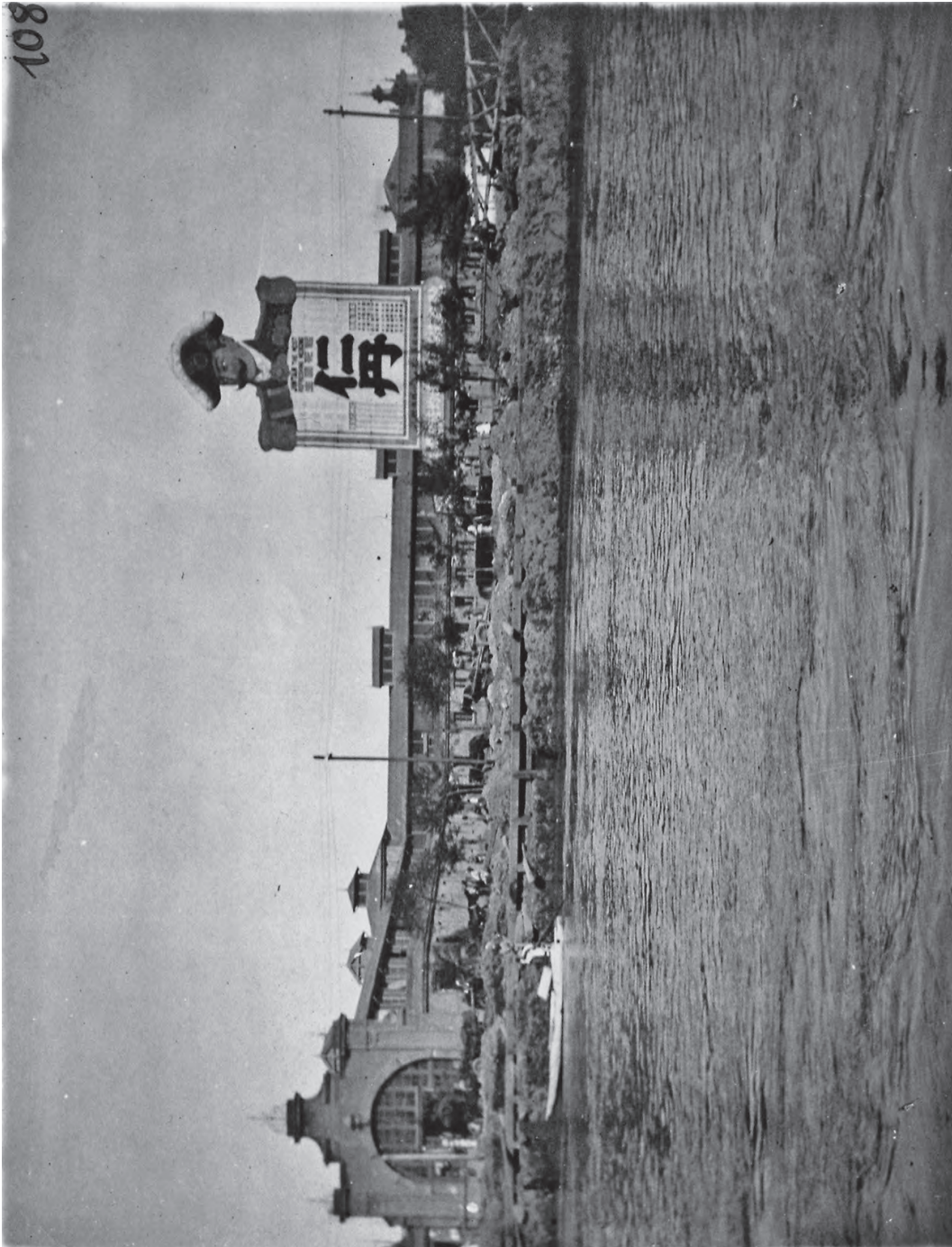
**Bild 107** endlich zeigt unsere, für den Verkehr weniger geeignete hochgelegene Uferfront östlich der Kathedrale, von der Grenze unserer Niederlassung und der Chinesenstadt am Peihoufer aus aufgenommen.

*Illustration 107* finally shows our high riverbank, which is not very suitable for traffic, to the east of the cathedral, photographed from the border between our concession and the Chinese City running along the bank of the Peiho.



Die nun folgenden Aufnahmen zeigen unsere Uferfront nördlich der Drehbrücke bis zur Kathedrale vom gegenüberliegenden chinesischen Ufer aus aufgenommen.

*The following pictures show our riverfront to the north of the swing bridge up to the cathedral, photographed from the Chinese riverfront opposite.*



**Bild 108** zeigt die Markthalle der H.B.G., welche aus der Niederlassung gehörige Marinegrundstück umsäumt; auf dem Marinegrundstück ein großes japanisches Reklameschild (vide auch Bild 17, 18 und 100). Die neue Quaikonstruktion ist zum Teil sichtbar.

*Illustration 108* shows the market hall of the H.B.G., which surrounds the Marine Property that belongs to our concession; on Marine Property ground stands a large Japanese advertising sign (see also Illustrations 17, 18 & 100). The new quay construction is partly visible.



**Bild 109** zeigt unsere Uferfront etwas weiter gegen Norden, desgleichen.

*Illustration 109* shows our riverfront somewhat further north, with the same motif.



**Bild 110 & 111** Die beiden letzteren Aufnahmen sind von Strohdshunken im Fluss aus aufgenommen. Zwei identische Punkte der beiden Aufnahmen sind mit (x) bezeichnet. Das gutgebaute Chinesenhaus mit der vorliegenden durch Holzkonstruktion geschützten Uferfront ist ein Töpfer.

*Illustrations 110 & 111* These two photographs were taken from thatched junks on the river. Two identical points in the two pictures are indicated by (x). The well-built Chinese house whose river frontage is protected by a wooden construction belongs to a potter.





**Bild 112** zeigt einen auf Bild 98 & 99 ersichtlichen Teil der Uferfront von der gegenüberliegenden Flußseite aus; das chinesische Haus hinter der Holzkonstruktion der Uferfront ist ein größeres Getreidegeschäft.

*Illustration 112* shows a section of the riverfront (as depicted on Illustrations 98 & 99) from the opposite side. The Chinese house behind the wooden construction on the river frontage is a large cereal business.



**Bild 113** zeigt die gegenüberliegende chinesische Uferfront mit großen Strohlagern und einem Töpferwarengeschäfte.

*Illustration 113* shows the Chinese riverfront opposite, featuring large straw storage areas and a pottery shop.



**Bild 114 & 115** zeigen einen noch weiter nach Norden gelegenen Teil unserer Uferfront mit zwei bereits auf Bild 110 im Hintergrunde links sichtbaren Dschunken; nicht weit von der Flussbiegung bei der Kathedrale entfernt. Der auf Bild 114 ersichtliche Schornstein gehört zu der auf chinesischer Seite gelegenen Elektrizitätsanlage der Tramwaygesellschaft östliche der Kathedrale (vide auch Bild 84 & 85).

*Illustrations 114 & 115* show another section of our riverfront lying even further north — the two junks could already be seen in *Illustration 110* in the background on the left — not far from the river bend nearby the cathedral. The chimney in *Illustration 114* is part of the power station of the Tramway Company, standing on the Chinese side to the east of the cathedral (see also *Illustrations 84 & 85*).



